



Die 5 Saison SLP Bayern ist nun komplett durch. Nach dem Einzelfinale mit Max als Sieger holt sich das Diddi Racing Team souverän den Mannschaftstitel aus den zwei Läufen in Wendelstein und Feldgeding. Zweimal angetreten, zweimal gewonnen - Gratulation!!

Diddi nutzt die Serie, um seine Chassis weiter zu entwickeln bzw. zu testen. Was von Diddi, Tobi und Gerd am Samstag gezeigt wurde lässt klar erkennen, das die Entwicklung in richtige Richtung geht. Tobi drehte auf den schnellen Spuren richtig auf. So fuhr einen neuen Bahnrekord mit 6,308 s auf orange (Spur 4). Gerd war absolut sicher und schnell unterwegs. Naja und über Diddi braucht man nicht mehr viel zu sagen. Sie waren ganz klar das beste Team. 60 Runden Vorsprung sind schon ein Pfund.



Verdienter und klarer Zweiter wurde das Juniorteam „Rostbratrollis“ Julian Haslberger, Max Huber und Max Hollenburger. An den Namen kann ich mich wirklich nur schwer gewöhnen.

Als Zweite in Wendelstein, wo sie eigentlich schneller als Diddi Racing Team waren, die Konstanz aber fehlte, beendeten Sie in Feldgeding auch als zweiter Sieger. Nur auf rot (Spur 1) war Max Huber klar schneller als die Sieger mit teilweise tiefen 6,5er Zeiten, doch auf den anderen Spuren reichte es nicht ganz und ein paar Abflüge zuviel hat's auch gegeben. Sie waren mit dem aktuellen Renner von Max Huber unterwegs, nicht die schlechteste Wahl.



Verfolger. Zum Ärger der Rostbratrollis hat es allerdings nicht ganz gereicht.

Die Überraschung für mich ist das Team 411 Alex Hinz, Rainer Garstecki und Veit Klaus. In Wendelstein und Feldgeding jeweils Dritte und damit Gesamtdritte. Sehr gut, schnelles Auto, super gefahren – Respekt. Bei den Jungs kann ich mich an gar keine Probleme erinnern. Sie waren eigentlich auf jeder Spur mindestens 1/10s schneller als die



Aushilfsmechaniker Stefan Winkler im Zusammenspiel mit Chefkonstrukteur Thomas Kraus für weitere Rundenverluste, da er just in dem Moment das Auto wegzog und wieder einsetzen wollte, als Thomas die Schere zum Kürzen der Schleifer betätigte und somit diese wichtigen Teile zerfranst. Anscheinend hat Stefan die Aktion zu lange gedauert, allerdings hatte das aber einen nochmaligen Pit-Stop zur Folge.

Immerhin haben sie Hot Slot Munich hinter sich gelassen. In der Gesamtrangliste damit der fünfte Platz.

Vierte in Feldgeding wurde das Team Raider Thomas Kraus, Maddin Arnold und Norbert Huber. Die Jungs haben sich auf ihrer quasi Heimbahn wahrscheinlich eine bessere Platzierung gewünscht, aber technisch schien das Auto ein paar Probleme gehabt zu haben. Im Kreisel hörte man leicht ratternde Geräusche. Außerdem sorgte



einfach nicht mehr. Hilfsmechaniker Bepfe konnte die Ursache leider nicht finden. Erst nach einigen Untersuchungen stellte Teamchef Rainer eine verbogene Hinterradfelge als den Übeltäter fest. Nach dem Tausch der Hinterräder lief das Auto

Die erwähnten Hotslotter Rainer Sedlmeyr, Guido Mertens und Stefan Bepfe Vogel haben sich ihr Ergebnis auch etwas anders vorgestellt.

Anfangs noch einigermaßen unterwegs, nach dem ersten Turn führte man das illustere Feld sogar an. Nach einer Feindberührung wollte die Karre

wieder einigermaßen, doch die Zeiten von vorher konnten aber nicht mehr erreicht werden.

Vierte in Wendelstein und fünfte in Feldgeding sind nicht gerade berauschende Platzierungen. In Summe reicht es aber wegen dem sechsten Platz von Raider in Wendelstein zum Gesamtvierten.

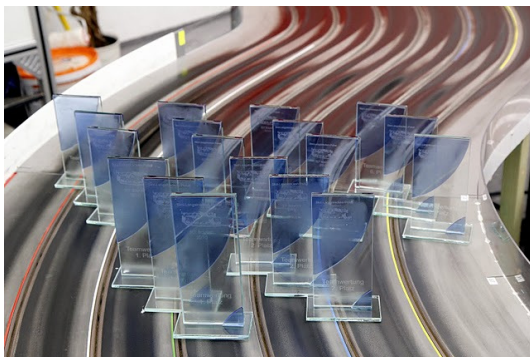


Die Slotracers München, Günter und Daniel Rössler und Gerhard Simm, hatten von Anfang an Probleme, auch mit den Mechanikerleistungen. So wurden zunächst falsche Schleifer montiert. Dieser Fauxpas wurde dann vom SLP Bayern Chefmechaniker himself Diddi in Ordnung gebracht. Bei einem weiteren Serviceeinsatz im letzten

Turn zum Reifenwechsel war dann Fahrer Günter und dessen Regler mit der Einstellung des Axialspiels überhaupt nicht einverstanden was zu deutlicher Überhitzung beider (Fahrer und Regler) führte. Man konnte es hören und riechen. So kamen sie nie über den sechsten Platz hinaus. Wegen der einmaligen Teilnahme wurden sie damit Gesamtsechster.

Ergebnis	Rnd
1 Diddi Racing Team	3303
2 RostBratRollis	3243
3 411er	3216
4 Raider	3134
5 HotSlot Munich	3126
6 SRM	3074

Die detaillierten Daten können als Excel-Datei heruntergeladen werden.



Gesamtstand:

		Wendelstein		Feldgeding	
		Pos	Pkt	Pos	Pkt
Summe					
1	<b>Diddi</b>	1	60	1	60
2	<b>Bratwürste</b>	2	55	2	55
3	<b>Team 411</b>	3	51	3	51
4	<b>HotSlot</b>	4	48	5	46
5	<b>Raider</b>	6	44	4	48
6	<b>SRM</b>	0	0	6	44

Fazit:

Mit Max in der Einzelwertung und Diddi Racing Team in der Teamwertung, haben wir verdiente Sieger.

Der Teamwettbewerb hat für die Serie leider nicht die erhofften neuen Gesichter gebracht. Allgemein kann ich feststellen, dass die Serie doch rückläufig ist und in der Form nur von einem harten Kern aus dem Großraum München betrieben wird, bis auf Diddi natürlich. Nur im Ofenwerk kommen ein paar Fahrer aus anderen Regionen.

Recht herzlich möchte ich mich beim ausrichtenden Club für die Gastfreundschaft bedanken. Die Pizza war köstlich. Nur Frau Bepfe moniert meinen Knoblauchgeruch. Dafür schmeckte die Meeresfrüchtepizza einfach klasse.







